

1/5

C 35-290

Informationsdienst

DER DEUTSCHEN FRIEDENSGESELLSCHAFT
HERAUSGEGEBEN



BUND DER KRIEGSGEGNER E.V.
V. BUNDESVORSTAND

Nr. 12

Nr. 12

Dezember 1963

EIN WORT AN UNSERE MITGLIEDER UND FREUNDE!

Die vorige Ausgabe des Informations-Dienstes unterrichtete Sie ausführlich über den Verlauf der im Monat Oktober stattgefundenen Bundestagung und vermittelte Ihnen die Beschlüsse und Entschlüsse.

Das Gesamtthema der Tagung: Landesverrat in juristischer, ethischer und politischer Sicht wurde von drei mit der Sachlage bestens vertrauten Juristen, bzw. Theologen vorgetragen. Es gilt nunmehr die gewonnenen Erkenntnisse zu verwerten und zu vertreten. Das wird uns um so mehr gelingen als es uns möglich sein wird, auf unsere Bedeutung als älteste deutsche Friedensorganisation hinzuweisen. Dazu gehört allerdings auch eine ständige Initiative in unseren Organisationen, den Landesverbänden und Ortsgruppen. Vom Schreibtisch aus allein kann man keine Forderungen durchsetzen; von hier aus kann man allenfalls den Text formulieren.

Alle Freunde, die an der Tagung in Bochum teilgenommen haben, werden mit uns der Meinung sein, daß der Besuch sehr zufriedenstellend war und darauf schließen läßt, daß das Leben in den Gruppen lebendig und gestaltend ist. Sehr befruchtend hat sich den Gruppen, in denen eine enge Verbindung mit einem der ebenfalls in der WRI vereinigten Verbände besteht, diese Zusammenarbeit bewährt. Wenn diese Zusammenarbeit in den Gruppen gewährleistet ist, kann auf der Ebene der Organisations-Vorstände ebenfalls viel enger beraten und gestaltet werden. Dies um so mehr, wenn alle Freunde, gleich welchem Verband sie auch angehören, guten Willens hierzu sind. So hoffen wir, daß uns im Laufe des nächsten Jahres ein größerer Erfolg beschieden sein wird.

Mit dieser vereinten Kraft hoffen wir vor allem, daß wir in unserem Volke die Atmosphäre des Kalten Krieges endgültig bekämpfen und beseitigen können. In diesem Sinne wünschen wir auch der Ostermarsch-Bewegung einen noch größeren Erfolg als in den vergangenen Jahren.

A. Bangel, Bundesvorsitzender

Am 26. November war es unserem bewährten Freunde, dem Mitglied des Kuratoriums Max Z e l c k, Regierungsdirektor a.D. in Hamburg vergönnt, seinen 85. Geburtstag zu begehen.

Präsident und Bundesvorstand sprachen ihm hierzu die herzlichsten Glückwünsche aus.

A U F R U F Z U M O S T E R M A R S C H 1 9 6 4

Die Einstellung der Atomwaffentests ist vereinbart und weitere Entspannungsabkommen bahnen sich an. Damit wächst die Hoffnung, daß der atomare Krieg verhindert und der Friede erhalten werden kann. Die Völker atmen auf: Der radioaktiven Verseuchung der Atmosphäre ist Einhalt geboten - ein e r s t e r Schritt zur umfassenden und kontrollierten Abrüstung ist getan!

Diese Abkommen sind ein Zeichen der Einsicht jener Politiker, die einen Anfang gemacht haben, sie sind ebenso sehr ein Erfolg jener Millionen Menschen in